



The  
Sowers  
Ministry

Nord-  
korea  
Spezial

Juni 2013



Die Reiseteilnehmer vor dem Wandbild der "Ewigen Führer". Huldigungen werden von ausl. Christen nicht erwartet.

### Liebe Missionsfreunde,

gerne möchte ich euch ein paar persönliche Eindrücke meiner Reise mit Neil Anderson weitergeben. Unsere Reise führte uns im Mai nach Asien. Wir besuchten zunächst ein paar Untergemeinden in Peking und Umgebung. Anschließend sind wir nach Yanji geflogen, eine kreisfreie Stadt mit ca. 400 000 Einwohnern in Yanbian, einem „Autonomen Bezirk der Koreaner“. Dieser liegt im Osten der chinesischen Provinz Jilin. Knapp 50% der Bevölkerung haben koreanische Vorfahren und damit ihre eigenen Feste, Essen und Gesänge. Das ganze Leben spielt sich zweisprachig ab, denn chinesisch und koreanisch sind offizielle Sprachen.

Zusammen mit vier weiteren Christen aus den USA sind wir von dort zwei Autostunden zur Grenze von Wonjoong gefahren. Nachdem wir die Grenzformalitäten erledigt hatten und unsere Bücher und Bibeln registriert waren, haben uns auf koreanischer Seite bitte weiterlesen auf Seite 2

### Geschichte von Nordkorea

Die geteilte koreanische Halbinsel mit den zwei Ländern der Demokratischen Volksrepublik Korea im Norden und der Republik Korea im Süden liegt zwischen China, Russland und den japanischen Inseln. Die Geschichte reicht 5000 Jahre zurück in deren Verlauf die Mongolen, Chinesen oder Japaner das Land besetzten. Um Korea wurden auch Kriege geführt, z.B. zwischen China und Japan oder zwischen der Sowjetunion und der USA mit der Folger der Teilung am 38. Breitengrad.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs und dem japanischen Zusammenbruch erlebte Korea im August 1945 die Aufteilung des Landes unter der Herrschaft der beiden Supermächte. Während sich in Südkorea ein demokratisches System etablierte, wurde Kim Il Sung, der Leiter einer kommunistischen Widerstandsgruppe im Norden des Landes, der erste koreanische Staatsführer Nordkoreas. Er entwickelte die alte marxistische Doktrin weiter zur

Juche-Ideologie. Kern der Staatsdoktrin ist die politische, wirtschaftliche und militärische Souveränität des Landes, in der ein „Arbeiterführer“ die Gesellschaft transformieren muss. Korea versuchte in seiner Geschichte immer wieder, sich durch politische Selbstisolierung nach außen abzuschotten und sich so zu schützen. Es gilt noch heute als das verschlossenste Land der Welt.

Der Personenkult um den autokratischen "Vater der Nation" und "Großen Führer" hat Kim Il-sung quasi zu einem Gott erhoben. Nach dem Tod seines Vaters im Jahr 1994 führte Kim Jong Il das Land. Seit 2011 verlangt mit Kim Jong Un der Enkel von Kim Il Sung vom Volk absolute und bedingungslose Loyalität gegenüber dem Führer. In diesem System hat das Christentum keinen Platz und gilt als Gefährdung für die Gesellschaft und die Macht des Regimes. Die Behörden verfolgen deshalb die Christen, die sich nur im Untergrund versammeln können. Werden sie entdeckt, droht ihnen Haft in Arbeitslagern, Folter und der Tod.



Oft gesehen: Fortbewegungsmittel + Arbeitsgerät

Lage der Sonderwirtschaftszone Rason

Ochsen vor dem Holzpflug zur Feldbearbeitung

ein Fahrer und zwei Reiseführer (Sicherheitsbeamter) abgeholt. Sie sollten für die nächsten Tage unsere 24-Stunden-Begleiter sein. Ein Kontakt zur lokalen Bevölkerung war somit - neben der Sprachproblematik - nicht groß möglich. Das Land betend kennen zu lernen und den Menschen ein Lächeln zu schenken stand somit im Vordergrund. Auf einer Betonstraße ging es ca. 50 Kilometer durch die ländliche Sonderwirtschaftszone Rason nach Rajin (ca. 100 000 Einwohner), die größte Stadt dieser Region. Die Betonstraße wurde von Chinesen gebaut, die so einen Zugang zum Jap. Meer erhielten. Im Hafen von Rajin hat China 2 Schiffsanlegestellen gemietet. Auch wenn Russland eine Eisenbahnstrecke über die direkte Grenze baute, kommen ca. 80% der nordkoreanischen Importe über die chinesische Grenze. Der wirtschaftliche und politische Einfluss von China ist sehr groß.

Unser erstes Hotel liegt im Zentrum von Rajin und hat nicht nur den „Ewigen Präsident“ Kim Il Sung beherbergt, sondern auch den US-Bürger Kenneth Bae, der Anfang Mai wegen angeblicher Umsturzpläne zu 15 Jahren Arbeitslager verurteilt wurde. Direkt am dem Hotel ist eine große Videoleinwand montiert, auf dem die Propaganda des ersten Fernsehprogramms in den Morgen- und Abendstunden übertragen wird. Die meisten Einwohner besitzen keinen eigenen Fernseher.

Neben den Pflichtstationen auf unserem Tourprogramm, wie dem Wandbild mit den Porträts der ehemaligen Führer und den Nationalen Museen und historischen Plätzen, wurden auch mehrere Firmen besichtigt. Hier werden Kleidung, Fische und Meeresfrüchte für den nationalen Markt produziert und nach China exportiert.

Bei der Fahrt im Minibus über das Land stellten wir fest, dass abgesehen von manchen Straßen in den Städten nur Sandpisten das Fahren zu einer holprigen Angelegenheit machen. Die Menschen außerhalb der Stadt sind einfach gekleidet, gelegentlich sieht man Frauen, die im Wald Feuerholz sammeln. Auch wenn der eine oder andere kleine Traktor zu sehen war, werden die Felder doch vorwiegend im Kollektiv von Hand oder mit Ochsen vor dem Holzpflug bearbeitet. Ochsenkarren waren sogar in der Innenstadt zu sehen. Durch diese primitiven Arbeitsweisen können die Felder nicht produktiv bestellt werden. Mit geeigneten Maschinen jedoch könnten die Ernteerträge viel höher liegen, da weniger verloren geinge oder durch Feuchtigkeit, Schimmel und Ungeziefer vernichtet würde.

An dieser Stelle setzen viele ausländische Geschwister an. Einige investieren bereits seit 10 bis 15 Jahren in lokale Firmen. Auf einem landwirtschaftlichen Betrieb z.B. werden Ziegen und Hühner gezüchtet. In diesem Jahr sollen als weiteres Projekt Sojabohnen angebaut werden. Nicht nur Tofu oder das eiweißreiche Öl ist wertvoll, auch der verbleibende Sojakuchen ist ein nährstoffreiches Tierfutter. Dadurch können mehr Tiere gehalten werden, die Dünger produzierenden Gegenwärtig wird auf dem landwirtschaftlichen Betrieb eine zusätzliche Halle zur Sojaölgewinnung gebaut.

Weitere Beispiele für ausländische Investitionen sind eine Firma zur Autoreparatur und eine Buslinie, die die Bauern von den Außenbezirken zum Markt in die Innenstadt bringt. Andere Geschwister betreiben Firmen, um günstige Medikamente für Nordkorea zu produzieren oder betreiben Windkraftanlagen um die Stromversorgung zu stabilisieren. Regelmäßig in den (Morgen- oder) Abendstunden fällt der Strom (oder das Wasser) aus, wenn die Menschen von der Arbeit nach Hause kommen und den Herd und die Beleuchtung einschalten.

Der Dienst dieser Geschwister in Hingabe und Verzicht ist ganz wichtig, um den Menschen ein Beispiel zu geben, ihnen ganz praktisch zu dienen und die Liebe Jesus weiterzugeben. Werden die gespendeten Lebensmittel und Hilfsgüter nicht gezielt von Mitarbeitern vor Ort verteilt, verschwinden sie oft in privaten Taschen.

Bitte betet für Wohlwollen bei den Behörden (Visa / Reisebeschränkungen), Ermutigung für die Geschwister (wenn mal wieder Korruption und Willkür ursprüngliche Verträge aufheben). Auch die einheimischen Christen benötigen Kraft, Weisheit, Mut und Treue, um ihren Glauben leben zu können. Möge unser Herr eine große Veränderung im Land schenken, damit die Menschen in Freiheit Gott anbeten können. Weitere Gebetsanliegen unter [www.sowers.de](http://www.sowers.de)!

Liebe Freunde, vielen herzlichen Dank für jedes Gebet und jede Unterstützung für dieses Land.

In Jesu Liebe

Jürgen Mast



Die große Mehrheit der Bevölkerung auf dem Land lebt in solchen Häusern und arbeitet in der Landwirtschaft oder als Fischer.



Farm von Christen: Ziegenzucht, Gewächshaus, Sojaölproduktion



Gespräch auf Englisch mit koreanischen Schülern (11 Jahre)



Parade von Schülern zu Ehren der nordkoreanischen Führer

**The Sowers Ministry D. e.V.** [www.sowers.de](http://www.sowers.de) [sowers@web.de](mailto:sowers@web.de)  
 Deutschland: 71116 Gärtringen, Deckenpfonner Straße 5  
 Kreissparkasse Böblingen, Konto 1752900, BLZ 603 501 30  
 SCHWEIZ: P.O. Box 163, 3123 Belp  
 ASIEN: P.O. Box 608, Fanling PO, New Territories, Hong Kong